

Priorat und Montsant –eine Entdeckung wert

Jürg Strässle stellt den Weinfreunden zwei eigenständige Regionen vor, wo vor allem einheimische Sorten gepflegt werden und wo viele hochgelobte Spitzenweine entstehen. Der Referent schafft mit drei Weiss- und sieben Rotweinen einen vielfältigen Einblick in die hierzulande noch wenig bekannten Weinbaugebiete.

Das Rebbauggebiet



Die beiden Regionen Priorat und Montsant liegen in Katalonien, etwa 30 Kilometer westlich von Tarragona in den steilen Hügeln der Serra de Montsant. Das Priorat bildet die Kernzone, die vom Montsant umschlungen wird. Mit 1'700 (Priorat), respektive 2'000 Hektaren machen sie nur den siebenhundertfünzigsten Teil der Rebfläche Spaniens aus. Die Anbauflächen steigen von 50 bis 800 Meter, teilweise bis 1000 Meter über Meer an, kennen aber dank Meeresnähe keinen Frost. Die steilen Lagen erfordern viel mühsame Arbeit. Wegen extremer Trockenheit von April bis Mai müssen sie, mit Ausnahme der sehr alten Stöcke, bewässert werden. Der Licorella-Schieferboden verleiht den Weinen einen mineralischen Ton. Daneben gibt es auch Granitsand. Zu 90% werden Rotweine gepflanzt. Die aus den Hauptsorten Garnacha und Cariñena gekelterten Weine sind meist ziemlich schwer. Seit 2001 besitzt das Priorat die höchste Qualitätsauszeichnung DOCa, als einzige Region neben Rioja.

Winzer und Weine

Auffallend ist, dass viele Produzenten ausländischer Herkunft sind und oft eine spezielle Philosophie vertreten. Beispielsweise setzt Vidal Jordi von der Conreria d'Scala Dei mit dem Projekt „Black Slate“ auf Weine, die auf Schwarzschieferböden gewachsen sind und ungeschminkt das Terroir zum Ausdruck bringen. Von ihm stammt der Black Slate La Morera, ein Aperowein mit toller Aromatik



Oder Dominik Huber, ein seit zehn Jahren im Priorat tätiger Bayer, der in der Kellerei Terroir al Limit mit biodynamischen Methoden arbeitet und versucht, Weine nach burgundischem Vorbild mit weniger Alkohol zu erzeugen. Seine feingliedrigen Weine werden hoch bewertet. Wir testen von ihm den Terra de Cuques, den Torroja und den Dits del Terra.



Dominik Huber, der nach biodynamischen und traditionellen Methoden produziert

Ein anderer Produzent ist der Holländer Ruud Persoon, Gründer von Terra Personas. Er versteht es, geschmeidige, qualitativ hochstehende Weine zu einem sehr fairen Preis auf den Markt zu bringen wie den Terra Negra.

Einer der Pioniere, der Engländer Christopher Cannan, hat sich seit den 90er-Jahren mit dem Clos Figueras und seinen uralten Reben einen Namen geschaffen. Sein Clos Figueras 2007, ein hochkomplexer Wein, der Düfte von Früchten und Waldbeeren mit würzigen Noten, Tabak und Zedernholz vereint und erfrischende Säure aufweist, bildet den krönenden Abschluss des Anlasses.

Faszit des Abends: Er lohnt sich wirklich, die Regionen Priorat und Montsant zu entdecken.



Christopher Cannan

Ruth Graber

Die degustierten Weine

Priorat Black Slate La Morera 2013, Conreria d'Scala Dei, Priorat (Pedro Chimenes, Garnacha blanca)

Terra de Cuques 2012, Terroir al Limit, Priorat (Pedro Chimenes, Moscatel)

Brisat Blanc 2011, Orto Vins, Montsant (Garnacha Blanca)

Orto 2013, Orto Vins, Montsant (Cariñena, Garnacha, Cab.Sauv., Tempranillo)

Terra Negra 2010, Terra Personas, Montsant (Carignan, Garnacha, Syrah)

Torroja 2012, Terroir al Limit, Priorat (Garnacha, Cariñena)

Vi de la Vila Porrera 2009, Cims de Porrera, Priorat (Garnacha, Cariñena)

Los Comes d'Orto 2011, Orto Vins, Montsant (Garnacha, Cariñena, Tempranillo)

Dits del Terra 2011, Terroir al Limit, Priorat (Cariñena)

Clos Figueres 2007, Clos Figueras, Priorat (Garnacha, Cariñena, Syrah, Monastrell)